

Höhefelder Feuerwehr weiterhin gut aufgestellt

HÖHEFELD. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Höhefeld versammelten sich am Samstag zu ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Goldenen Adler“. Abteilungscommandant Alexander Ries blickte auf das vergangene Jahr zurück, in dem es glücklicherweise zu keinen schwerwiegenden Einsätzen gekommen war. Nur im September war die Wehr zu einem Hilfeleistungseinsatz bei einem Verkehrsunfall gerufen worden.

Übungen und Einsätze

Die Wehrmitglieder trafen sich im letzten Jahr zu insgesamt 12 Übungen und 15 Arbeitseinsätzen, wovon eine groß angelegte Gemeinschaftsübung mit den Nachbarwehren aus Kembach, Diethan, Urphar, Lindelbach und Wertheim stattfand. Dem Übungsfleißigsten Klaus Scharnbacher überreichte der Abteilungscommandant eine kleine Anerkennung. Im gleichen Zuge wünschte er sich, dass die Übungsbeteiligung der übrigen Kameraden wieder etwas zunehme.

Auch leistete die Wehr einen weiteren Hilfeleistungseinsatz bei dem eine vom Schmutz überschwemmte Straße gereinigt wurde. Neben drei Feuerwehrfesten, die von der Wehr besucht wurden, fand im Juli ein eigenes Grillfest statt. Dieses war vor allem darauf ausgerichtet, Werbung für die Jugendfeuerwehr zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Wie Jugendwart Sebastian Flegler berichtete, ging dieser Plan auf und es konnten fünf neue Jugendliche gewonnen werden. Mit den Neuzugängen steigt die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr damit auf zehn an. Weiterhin gab der Jugendwart einen Überblick über die Aktivitäten im zurückliegenden Jahr. Die Jugendlichen trafen sich dabei zu insgesamt 22 Terminen, die sich in Übungen und andere Aktivitäten wie zum Beispiel die Christbaumsammlung aufteilten.

Mit Hannah Helmich, Nils Hilgner und Robin Scharnbacher gab es gleich drei Übungsfleißigste, die als Anerkennung ein kleines Präsent erhielten. Auch wenn es einige Neuzug-

gänge gab, sind natürlich weiterhin neue Mitglieder gerne gesehen. Jugendliche, die Interesse daran haben, der Jugendfeuerwehr beizutreten, können sich bei den Jugendwarten oder dem Abteilungscommandanten melden.

Aktuell 89 Mitglieder

Der Feuerwehrausschuss versammelte sich im letzten Jahr zu insgesamt neun Sitzungen. Schwerpunktthemen waren dabei die Planung des Grillfestes und die Detailplanung von Modernisierungsmaßnahmen am Grillplatz, die in den kommenden Jahren angegangen werden sollen. Über die finanziellen Einnahmen und Ausgaben informierte Kassier Oliver Englert. Kassenprüfer Manfred Fiederling bestätigte eine einwandfreie Kassenführung und bat die Versammlung um Entlastung des Vorstandes. Diese wurde einstimmig erteilt.

Im Anschluss gab der Abteilungscommandant einen Überblick über den Mitgliederstand, der sich im letzten Jahr durch einen Abgang re-

duzierte. Insgesamt sei man dennoch sehr gut aufgestellt. Mit 47 Aktiven, 16 Passiven, 16 Ehrenmitgliedern (davon 6 in der Altersmannschaft) und den 10 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr ergibt sich eine Gesamtanzahl von 89 Mitgliedern.

Aufgrund von absolvierten Lehrgängen und geleisteten Dienstjahren wurden Wolfgang Schwab und Alexander Ries zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Die Kameraden Gerhard Deufel, Reinhard Fiederling und Roland Fiederling wurden bereits im vergangenen Jahr in Wertheim mit dem goldenen Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet. In der Versammlung erhielten sie dafür noch eine kleine Anerkennung der Höhefelder Wehr.

Freude über Anschaffung

Voller Vorfreude kündigte der Abteilungscommandant an, dass die geplante Neuanschaffung des mittlerweile 34 Jahre alten und etwas in die Jahre gekommenen Feuerwehrautos dieses Jahr in die finalen Züge

gehe und Ende des Jahres bestellt werden solle.

Der stellvertretende Stadtbrandmeister Stefan Tiederle bestätigte dies, ergänzte aber, dass die Lieferzeit aktuell zwischen 12 und 15 Monaten betrage, so dass man erst im Jahr 2021 mit dem Auto rechnen könne.

Weiterhin richtete er seine Grußworte an die Wehrmitglieder und lobte deren Einsatzbereitschaft. Gerade in Höhefeld sei eine gut funktionierende Wehr auch besonders wichtig, da es am weitesten von Wertheim entfernt ist. Ebenfalls lobte er die sehr gute Jugendarbeit mit der man es in Höhefeld geschafft habe dem allgemeinen Mitglieder-rückgang entgegenzuwirken.

Abschließend richtete Matthias Roos in seiner Rolle als Ortsvorsteher und stellvertretender Abteilungscommandant seinen Dank an die gesamte Wehr, für die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit. Er hoffe, dass der Zusammenhalt innerhalb der Wehr auch weiterhin so gut bleibe wie bisher.